

**Datum**

18.6.2014

**Veranstalter**

Nationalpark Harz  
Lindenallee 35, D-38855 Wernigerode  
Tel. 0 39 43 / 55 02 - 0  
E-Mail: [poststelle@nationalpark-harz.de](mailto:poststelle@nationalpark-harz.de)  
Internet: [www.nationalpark-harz.de](http://www.nationalpark-harz.de)

**Tagungsstätte**

Hotel Seela  
Nordhäuser Str. 5, D-38667 Bad Harzburg  
Tel. 0 53 22 / 79 60  
E-Mail: [info@hotel-seela.de](mailto:info@hotel-seela.de)  
Internet: [www.hotel-seela.de](http://www.hotel-seela.de)

**Anreise**

Die Tagungsstätte liegt unmittelbar an der B4 am Ortsausgang von Bad Harzburg in Richtung Torfhaus. Anreise mit der Bahn kann nach Bad Harzburg erfolgen. Gegenüber des Hotels befindet sich ein Großparkplatz.

**Übernachtung**

Eine eventuelle Zimmerreservierung nehmen Sie bitte selbst beim Hotel Seela vor.

**Information**

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben. Eine Anmeldung zur Tagung ist nicht erforderlich.

**Impressum**

Nationalpark Harz, Lindenallee 35, 38855 Wernigerode  
Tel. 0 39 43 / 55 02 - 0, Fax 0 39 43 / 55 02 - 37  
[poststelle@nationalpark-harz.de](mailto:poststelle@nationalpark-harz.de), [www.nationalpark-harz.de](http://www.nationalpark-harz.de)

Titelfoto: Speer-Azurjungfer (Foto: W. Specht)

Foto innen: Alpen-Smaragdlibelle (Foto: K. Baumann)

2014

KOLLOQUIUM 18.6.2014

# Die Libellen des Nationalparks Harz

Nationalpark  
Harz



Libellen haben nicht nur durch ihr Farbenspiel und ihre grandiosen Flugkünste als besondere „Kunstwerke“ der Natur einen hohen Bekanntheitsgrad, sondern sie sind auch wegen der hochspezialisierten Lebensweise all ihrer Entwicklungsstadien sehr sensitive Bioindikatoren. Im Nationalpark Harz sind insbesondere die in den Mooren lebenden und hochspezialisierten Libellenarten von besonderer Bedeutung. Infolge des strengen Schutzes und bereits abgelaufener Revitalisierungen ist die langfristige natürliche Entwicklung der Moore gesichert. Diese wird durch ein gezieltes Monitoring begleitet. Neben der Vegetation der Moore, die im Band 4 unserer Schriftenreihe aktuell dokumentiert ist, folgt nun die Zustandserfassung einer so wichtigen Tiergruppe wie die der Libellen als Baustein für das auf diese Ökosysteme bezogene Monitoring. Die Datensammlung und -auswertung nahm mehrere Jahre in Anspruch. Nun liegt uns eine umfassende Dokumentation vor, die weit über die reine Auflistung der Arten hinausgeht und eine umfangreiche ökologische Bewertung einschließt.

Die Nationalparkverwaltung Harz freut sich sehr, diese Studie über die Libellen des Nationalparks nun als Band 11 ihrer Schriftenreihe im Rahmen eines Kolloquiums vorstellen zu können.

Zu dieser Präsentation darf ich Sie ganz herzlich einladen und würde mich sehr freuen, wenn die Veranstaltung Ihr Interesse findet.



Andreas Pusch  
Leiter des Nationalparks Harz



## Programm

14.00 – 14.20 Uhr

Begrüßung

Andreas Pusch, Leiter des Nationalparks Harz

Ralf Abrahams, Bürgermeister der Stadt Bad Harzburg

14.20 – 15.00 Uhr

Prof. Dr. Frank Suhling

Welche Bedeutung hat der Nationalpark Harz für Libellen? Versuch einer Bewertung

15.00 – 15.40 Uhr

Dr. Kathrin Baumann

Die Libellen der Moore des Nationalparks Harz

15.40 – 16.20 Uhr

Kaffeepause

16.20 – 17.00 Uhr

Dr. Joachim Müller

Mit Passierscheinen zu den „Brockenlibellen“ – „odonatologische“ Anekdoten kurz vor der Wendezeit

17.00 – 17.40 Uhr

Wolfgang Specht

Mit Kamera und Küchensieb unterwegs – auf der Suche nach Libellen